

Festo auf Erfolgskurs in globalen Wachstumsmärkten

Neben Rekordwachstum in Deutschland profitiert Festo vom Rekordwachstum in Europa, Asien, Nord- und Südamerika

Die starke Marktstellung in Europa und Deutschland – gepaart mit der internationalen Ausrichtung auf die boomenden Regionen Asiens und Amerikas – führte bei der Festo AG zu einem Rekordumsatz im Geschäftsjahr 2010. Der Weltumsatz konnte um 37 % auf 1,8 Mrd. (Vorjahr 1,3 Mrd.) Euro gesteigert werden. In Europa, im traditionell größten Markt für Festo, steigerte das Unternehmen das Umsatzvolumen um 31 %. Asien wuchs um 75 %, Nord- und Südamerika um 45 %. Der Heimatmarkt Deutschland entwickelte sich zunächst moderat, verzeichnete aber im Jahresverlauf einen rasanten Umsatzzuwachs auf final 33 %. Im Bereich neuer Geschäftsfelder konnte die Prozessautomation um 25 % zulegen und der Bereich Elektrische Antriebe sogar um über 90 %. Das Unternehmen Festo richtet sich neben den Europaaktivitäten seit 2010 auch in Übersee neu aus, um Wachstumsmöglichkeiten in neu verteilten globalen Märkten optimal erschließen zu können. Als Familienunternehmen möchte Festo damit seine finanzielle Unabhängigkeit stärken und sich in seiner globalen Supply Chain so aufstellen, dass in Zukunft eine noch schnellere und flexiblere Reaktion auf die extremen Veränderungen der internationalen Märkte möglich wird. Die Geschäftsfelder Elektrische Antriebe und Prozessautomation sowie industrienahe Training und Consulting werden weiter ausgebaut, um Kunden ein durchgängiges Angebot und ein One-Stop-Shopping von der Fabrik- bis hin zur Prozessautomatisierung zu ermöglichen. Die Belegschaft wuchs 2010 weltweit auf 14.600 (Vorjahr 13.500) Mitarbeiter, davon sind 6.800 (Vorjahr 6.600) in Deutschland und 7.800 (Vorjahr 6.900) im Ausland beschäftigt. Das Unternehmen investierte 2010 erheblich in die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter sowie in Zukunftstechnologien. Der Aufwand für Neuheitenentwicklungen betrug in Deutschland 9,5 % vom Umsatz. Auf der weltweit wichtigsten Technologieschau, der Hannover Messe 2011, präsentiert Festo unter dem Motto „Effizienz im Fokus“ 66 neue Produkte und vielfältige Lösungen für die sichere, intelligente und energieeffiziente grüne Produktion – von Mechatronic Motion Solutions bis zur Bionik. Von der Hannover Messe erwartet Festo weitere Nachfrageimpulse, insbesondere aus dem europäischen Kundenkreis. Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet der Vorstand bei abgeschwächter Konjunktur einen zweistelligen Zuwachs im Weltumsatz von deutlich über 10 %.

Pressemitteilung

Nummer
CC 10 / 11

Datum
4. April 2011

Unser Zeichen
CC/DRHF

Rechtsform:
Kommanditgesellschaft
Sitz: Esslingen a. N.
Registergericht Stuttgart
HRA 211583
Umsatzsteuerident.- Nummer:
DE 145 339 206

Persönlich haftende
Gesellschafterin:
Festo Management
Aktiengesellschaft
Sitz: Wien/Österreich
Firmenbuchgericht:
Handelsgericht Wien
Firmenbuch Nr. FN 303027 d
Vorstand:
Dipl.-Kfm. Alfred Goll
Dr. Claus Jessen
Dr. Ansgar Kriwet
Dipl.-Kfm. Michael Mölleken
Dr. Eberhard Veit (Vorsitzender)
Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Christoph Weiß

Festo AG & Co. KG

Postfach
73726 Esslingen
Telefon 0711 347-1873
drhf@de.festo.com
www.festo.com
Rüter Straße 82
73734 Esslingen

Im Fokus: Strategische Neuausrichtung auf Wachstumsregionen

Neu verteilte Märkte und die stärker eingeforderte Marktnähe der Kunden in den boomenden Regionen Asiens und Amerikas stellen Festo vor große Herausforderungen, die man im Kernmarkt Europa schon lange gemeistert hat. Daher will sich das Unternehmen in den nächsten Jahren verstärkt darauf ausrichten, den Wandel der Märkte auch in seinen Strukturen und Prozessen nachzuvollziehen. Die Märkte in Deutschland und Europa profitieren dabei deutlich von der Exportdynamik nach Übersee.

„Wir haben auf den Boom in Asien 2010 sofort reagiert und in unseren Landesgesellschaften zusätzliche Ingenieure für Beratung und Service unserer Kunden vor Ort eingestellt. Nur dadurch konnten wir die sich zusätzlich ergebenden Marktchancen nutzen und die extrem gestiegene Nachfrage bewältigen. So erklärt sich auch unser überdurchschnittliches Mitarbeiterwachstum im Ausland“, erläuterte

Dr. Eberhard Veit, Vorstandsvorsitzender der Festo AG.

„Das Wachstum von Festo wird zukünftig in höherem Maße als in der Vergangenheit von den internationalen Märkten beeinflusst werden. Schnelle Marktveränderungen erfordern daher mehr Flexibilität. Kunden, die von Festo Ware in Asien und in Amerika erhalten, erwarten Service, Beratung, Applikations-Engineering, aber auch beste Liefertreue, genauso wie unsere Kunden hier vor unserer Haustür in Europa. Der Trend geht zur Fertigung in der Region für die Region. Das heißt aber nicht, dass alle Teile dort komplett entstehen. Europa und insbesondere unsere deutschen Standorte werden jetzt und auch in Zukunft einen hohen Anteil an der Wertschöpfung in allen Regionen haben. Wir müssen aufgrund von Kundenbedürfnissen, Marktnähe und Produktivitäts-gesichtspunkten genau entscheiden, welche Produkte wir direkt in den jeweiligen Regionen fertigen. Der Kunde in Asien/Amerika erwartet auch z.T. 24 h Lieferungen. So schnell fliegt kein Flugzeug. Das muss vor Ort gelöst werden - auch unter ökologischen Kriterien der Nachhaltigkeit.“, sagte Dr. Veit und ergänzt : „Und das wird auch eine wichtige Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens hier in Deutschland sein.“

Um höchste Flexibilität und Qualität in der globalen Marktversorgung für seine Kunden sicherzustellen, will Festo seine Werke sowie seine Servicecenter weltweit weiter ausbauen. Ziel ist es, die „Time-to-market“, besonders bei internationalen kundenspezifischen Projekten, nochmals zu verkürzen.

Mehr als die Hälfte der Investitionen 2011 in Deutschland

Aus diesem Grund investiert Festo in 2011 weltweit über 100 Mio. Euro. Im Ausland wird der Ausbau der Globalen Produktionswerke sowie der Logistikzentren im Zuge der Internationalisierung zur lokalen Marktversorgung vorangetrieben. Aber mehr als die Hälfte dieser Investitionen werden allein in Deutschland eingesetzt.

Zwei Drittel dieser Investitionen in Deutschland fließen in die Produktion, in Maschinen, Anlagen und Ausrüstungen sowie in Werkzeuge, vor allem für die Produktion von Neuheiten. Damit werden die deutschen Standorte fit gehalten für den weltweiten Standortwettbewerb. Auch wird damit das boomende Geschäft in Asien und Amerika versorgt.

Deutscher Zukunftspreis 2010 für Festo: Hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung – 80 % der Entwicklungsaufwendungen für neue Produkte fallen in Deutschland an

Darüber hinaus werden zusätzlich mehr als 100 Mio. Euro in neue Produktentwicklungen gesteckt, von denen wiederum 80 % allein in Deutschland anfallen werden.

„Als technologiegetriebenes Unternehmen streben wir Performance Leadership an. Daher haben wir auch in den letzten Jahren konsequent in F+E investiert“, erläutert Dr. Veit und fügt hinzu: „Die Verleihung des Deutschen Zukunftspreises 2010, dem Technik-Oscar, für unseren Bionischen Handling-Assistenten, zeigt uns, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind. Die dort eingesetzten neuesten Produkte und zukunftsweisenden Technologien kaufen Kunden heute schon in unseren Neuheiten.“

Integrierte Lösungen für die Fabrik- und Prozessautomation

Als strategische Felder sieht Festo die Prozessautomatisierung, Elektrische Antriebe und ausgesuchte Zukunftsbranchen. „Die Bereiche Biotech/Pharma und Wasser/Abwasser sind heute schon Wachstumsmärkte für uns. Hier sehen wir im Zuge zunehmender Wasserknappheit, und steigendem Gesundheitsbewusstsein der Weltbevölkerung ein großes Potenzial. Dabei sind die strategischen Investitionen in diese Zukunftsfelder gerade auch für die deutschen Standorte relevant, parallel zu den Wachstumsregionen im Ausland“, so Dr. Veit und ergänzt: „Kunden brauchen global durchgängige Automatisierungskonzepte und unterscheiden nicht in Fabrik- und Prozessautomation. Wir wollen daher integrierte Lösungen aus einer Hand anbieten. Wir unterstützen mit unseren international vernetzten Landesgesellschaften unsere global tätigen Kunden mit Beratung, Service, Produkten und

Applikations-Know-how. Zusätzlich bieten wir in unserem Geschäftsbereich Didactic immer mehr Training und Consulting, d.h. wir beraten, wie Prozesse in der Produktion im Kontext von Mensch, Technik und Organisation noch effizienter gestaltet werden können“, verdeutlichte Dr. Veit.

Hoher Stellenwert der Aus- und Weiterbildung am Standort Deutschland

„Insbesondere auch die Investitionen in Aus- und Weiterbildung haben nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert. Wir haben trotz der Krise unsere Ausbildungsinvestitionen um 10 % auf über 8 Mio. Euro in 2009 gesteigert und sowohl 2010 als auch 2011 jeweils 90 Ausbildungsplätze freigegeben. Dies ist ein klares Bekenntnis zum Standort Deutschland“, betonte Alfred Goll, Vorstand Human and Intellectual Resources.

Das Know-how in den Stammwerken in Esslingen und St. Ingbert (Saarland) ist sehr hoch. Es ist geplant, dass diese Werke auch in Zukunft bei herausfordernden Neuanläufen und komplexen Produkten, aber auch koordinierend im globalen F+E-, Produktions- und Logistikverbund einen wesentlichen Beitrag leisten. „Die aktuell hohen Umsatzsteigerungen von über 100 % bei den Neuheiten in den Produktionswerken sind nur durch unsere gut ausgebildete Stammebelegschaft zu bewerkstelligen“, sagte Dr. Veit.

„Durch fortlaufende Qualifizierung unserer Belegschaft und gleichzeitige Anpassung unserer Strukturen arbeiten wir weiter hart an der Wettbewerbsfähigkeit unserer Standorte. Die Kostenpositionen müssen weiter optimiert werden. Insbesondere unsere hohe Wertschöpfung in Deutschland muss sich fortlaufend im internationalen Vergleich behaupten. Nur so sichern wir nachhaltig Beschäftigung und Know-how am Standort Deutschland“, verdeutlichte Dr. Veit die Zielsetzung.

Ausblick: Langfristige Wachstumspläne global und am Standort Deutschland

Das hohe Wachstum im Jahr 2010 wird aber durch den Basiseffekt im laufenden Jahr deutlich an Fahrt verlieren. Deshalb erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2011, nach dem hohen Wachstum von 37 % in 2010, einen Umsatz von über 2 Mrd. Euro.

„Wir sehen große Wachstumspotenziale, insbesondere in Asien, für die nächsten Jahre. Wenn wir diese Chancen konsequent nutzen, profitieren auch unsere anderen Standorte, insbesondere in Deutschland von diesem Konjunkturmotor. Intelligente mechatronische

Produkte und integrierte Lösungen für die sichere, energieeffiziente, d.h. grüne Produktion in der Fabrik- und Prozessautomation im Kontext von Mensch, Technik und Organisation bis hin zu Trainings- und Qualifizierungskonzepten werden für unser Wachstum der nächsten Jahre bestimmend sein“, sagte Dr. Veit.

Hierzu: Festo Pressebild CC_10_11_BionicHandlingAssistant1.tif
Festo Pressebild CC_10_11_BionicHandlingAssistant2.tif



Bildunterschrift: Ausgezeichnete Forschung und Entwicklung:
Dr. Eberhard Veit, Vorstandsvorsitzender der Festo AG, mit dem Bionischen Handling-Assistenten von Festo, der 2010 den Deutschen Zukunftspreis erhielt.

Hierzu: Festo Pressebild CC_10_11_Processautomation1.tif
Festo Pressebild CC_10_11_Processautomation2.tif



Bildunterschrift: Festo bietet in der Prozessautomatisierung u.a. Lösungen für die Wachstumsbranche Wasser/Abwasser.

Hierzu: Festo Pressebild CC_10_11_Asia.tif



Bildunterschrift: Festo auf Erfolgskurs in globalen Wachstumsmärkten, 75 % Wachstum in Asien im Geschäftsjahr 2010.

Hierzu:

Festo Pressebild CC_10_11_TechnologyCenter.tif



Bildunterschrift:

Festo TechnologieCenter in Esslingen a. N.

Hierzu:

Festo Pressebild CC_10_11_Customers.tif



Bildunterschrift:

Festo bietet One-Stop-Shopping von der Fabrik- bis hin zur Prozessautomatisierung.

Presstext und – bilder finden Sie auch im Internet unter www.festo.com/presse